

**TUCHOL-  
SKY**

**TO GO**

WORTE GEGEN  
DAS INFAME  
VON KURT  
TUCHOLSKY

AUSWAHL UND  
ZUSAMMENSTELLUNG:  
FRANZISKA KLEINER

neues leben

DIESE LESEPROBE IST URHEBERRECHTLICH  
GESCHÜTZT. SIE DARF OHNE VORHERIGE  
SCHRIFTLICHE GENEHMIGUNG WEDER GANZ  
NOCH AUSZUGSWEISE KOPIERT, VERÄNDERT,  
VERVIELFÄLTIGT ODER VERÖFFENTLICHT  
WERDEN.

TEXTQUELLE:

KURT TUCHOLSKY, GESAMMELTE WERKE IN 10 BÄNDEN. HRSG. VON MARY  
GEROLD-TUCHOLSKY UND FRITZ J. RADDATZ. REINBEK 1975

**ISBN BUCH 978-3-355-01857-9**

**ISBN E-BOOK 978-3-355-50039-5**

© 2017 VERLAG NEUES LEBEN, BERLIN

UMSCHLAG UND KONZEPT: BUCHGUT, BERLIN

DIE BÜCHER DES VERLAGS NEUES LEBEN

ERSCHEINEN IN DER EULENSPIEGEL VERLAGSGRUPPE.

**WWW.EULENSPIEGEL.COM**

»EIN KLEINER DICKER  
BERLINER, DER MIT DER  
SCHREIBMASCHINE  
EINE KATASTROPHE  
AUFHALTEN WOLLTE.«

ERICH KÄSTNER

# KURT TUCHOLSKY

PETER PAN · THEOBALD TIGER  
IGNAZ WROBEL · KASPAR HAUSER

K. T. HASST:

**DAS MILITÄR** 7

**DIE VEREINSMEIEREI** 13

**ROSENKOHL** 19

**DEN MANN, DER IMMER  
IN DER BAHN DIE  
ZEITUNG MITLIEST** 27

**LÄRM UND  
GERÄUSCH** 33

**DEUTSCHLAND** 83

K. T. LIEBT:

**KNUT HAMSUN** 39

**JEDEN TAPFERN  
FRIEDENSSOLDATEN** 47

**SCHÖN GESPITZTE  
BLEISTIFTE** 53

**KAMPF** 65

**DIE HAARFARBE  
DER FRAU, DIE ER  
GERADE LIEBT** 75

**DEUTSCHLAND** 83

In einer Glosse, die am 1. 1. 1928 in der »Vossischen Zeitung« erschien, gab Tucholsky Auskunft über das, was er »liebt« und »hasst«. Für Auswahl und Anordnung der Zitate ließen wir uns von seiner Rubrizierung inspirieren.

# K. T. HASST: DAS MILITÄR

Jede **GLORIFIZIERUNG** eines Menschen, der im Kriege getötet worden ist, bedeutet **DREI TOTE IM NÄCHSTEN KRIEG.**

•  
**NICHT DER** allein mordet, der die Handgranate wirft. **AUCH DER**, der die Atmosphäre schafft, in der so etwas möglich ist.

•  
**GENERÄLE** können keinen Krieg führen, wenn sie keine **SOLDATEN** haben.

•  
Der Krieg ist eine üble Angelegenheit, und es wird nicht leicht fallen, dem Soldaten klar zu machen, **MORD SEI ERLAUBT, JA PFLICHT**, und das viel geringere Delikt des **DIEBSTAHL S EI VERBRECHEN.**

•  
Da gab es vier Jahre lang ganze Quadratmeilen Landes, auf denen war der Mord obligatorisch, während er eine halbe Stunde davon entfernt ebenso streng verboten war. Sagte ich: Mord? Natürlich Mord. **SOLDATEN SIND MÖRDER.**

•  
Wer **BEIM PREUßISCHEN MILITÄR** war, weiß, dass der Mann die Stelle macht, nicht umgekehrt. Muss ein Offizier untergebracht werden, dann wird eben eine Stelle für ihn geschaffen – das tatsächlich vorhandene Bedürfnis ist dabei **NICHT MAßGEBEND.**

Dieses Gemisch aus Streberei, Ordensschiebung, Urlaubsverweigerung, Huren, Saufen und Fressen, **DIESER EKLE BREI VON MONOKELLEUTNANTS DER TRÜBSTEN ETAPPE** – diese Suppe aus Roheit, Mannschaftsfresserei und Dünkel – das war **DIE ALTE KAISERLICHE DEUTSCHE ARMEE**.

Niemand ist feiger als **DER DEUTSCHE MILITARIST** von heute.

**DER DEUTSCHE OFFIZIER** – und er besonders, weil er ja an den maßgebendsten Plätzen saß – **STAHL OHNE BEDENKEN**, allerdings fast nur im großen Stil. Es fing mit »**ERINNERUNGEN**« an (manche Offiziersfrauen tragen diese Souvenirs noch heute), und es hörte mit **WAGGONLADUNGEN** auf.

Seit die Weltgeschichte steht, haben noch immer Generale ihren **WAFFENSTILLSTAND** unterzeichnet und nicht Zivilisten vorgeschickt, die das ausfressen durften, was jene ihnen eingebrockt hatten. **DIE KAPITULATION IST SACHE DES FELDHERRN**. Dazu war Herr Hindenburg zu feige.

**ES WIRD DIE ZEIT KOMMEN**, wo man pathoslos und sachlich einsehen wird, dass es klüger und ökonomischer ist, **KEINE KRIEGE ZU FÜHREN**.

Wer im Kriege gefallen ist, ist **FÜR EINEN DRECK** gefallen.

Es ist unsre Menschenpflicht, gegen die allgemeine Wehrpflicht nicht mit dem ärztlichen Attest und den Beziehungen anzugehen, sondern sie zu verweigern, sie **BEDINGUNGSLOS ZU VERWEIGERN** – auch dann, wenn sie Gesetz wird.

Die Stellung des deutschen Offiziers zum Mann war etwa die eines Dresseurs **ZU EINEM VERPRÜGELTEN HUND.**

Und hier steckt die ungeheure **MORALISCHE GEFAHR** des deutschen Militarismus. Er und nur er, er allein erkennt Ausnahmestände **ÜBER DEM RECHTE** an. Er und nur er hat den Begriff der »**MILITÄRISCHEN NOTWENDIGKEITEN**« geschaffen. Was aber ist das für ein Rechtszustand, der jederzeit von jedem Leutnant durchbrochen werden kann!

Diese Militärmacht **STÖßT MÖRDER AUS IHREN REIHEN NICHT AUS.** Es darf also ausgesprochen werden: In der deutschen Militärmacht dienen Mörder.

Der **STOLZ AUF DES KÖNIGS ROCK!** Gewiss: auf den Rock. Oder **WERDEN ETWA DIE RÖCKE ANGESPÜCKT,** getreten, geschlagen? Der gemeine Mann, der Kerl wird es. Wie gesagt: Stolz. Und Bewunderung. Denn er umhüllt gleichmäßig Gerechte und Unteroffiziere.

Der **SOLDAT** braucht **KRIEG,** damit er **GERECHTFERTIGT** ist.

Als mich im Jahre 1918 ein Unterrichtsoffizier befragte, was man denn **GEGEN DIE GERÜCHTE** über das gute Leben der Offiziere unternehmen könnte, durfte ich ihm die rechte Antwort nicht geben. Heute kann ich es. Ihr hättet eben anständiger leben sollen – **DANN WÄREN DIE GERÜCHTE UNTERBLIEBEN.**

**HUNDERTTAUSENDE** sind in Ackergräben verdreckt und verreckt und viele Knaben bluteten vor Ypern, weil **EINEM GENERAL** auf der fettgepolsterten Brust **NOCH EIN ORDEN** fehlen mochte.



**IST UNS DAMIT GEHOLFEN**, dass die Schulbuben im Jahre 2000 bestenfalls – was ich aber nicht glaube – lernen werden, die Militärs hätten **DEUTSCHLAND INS UNGLÜCK** gestürzt und es darin ein **SCHLAMM- UND BLUTBAD** nehmen lassen?

•  
**IM KRIEGE** habe ich einmal diesen Satz gehört: »Die Bohrensuppe ist das Klavier des kleinen Mannes.«

•  
Wir erkennen keine »Herren« an – und wir wollen nichts von den »Kerls« wissen. Wir wollen andere Typen. Was wir wünschen, ist, dass sich **AUS DEN BEIDEN UNMÖGLICHEN ARTEN EINE NEUE ENTWICKELT**. Wir haben genug und übergenuß von dem Herrn und auch von dem Kerl. Wir erhoffen den Mann.

•  
Es muss **IN DIE KÖPFE HINEIN**, dass Militarismus auch noch **ANDERSWO** als auf dem Kasernenhof existiert, und dieser andere ist der gefährlichere.

•  
Ich will nicht, **DASS MEINE KINDER EINMAL AUF EINEM KASERNENHOF STEHEN** und von einem uniformierten Großknecht angebrüllt werden, indes ein gleichfalls uniformierter Gutsinspektor mit viereckigen, aber polierten Fingern lässig, in der Geste des geborenen Herrn, eine Front von Verprügelten abschreitet.

•  
Millionen und Millionen haben **IHR LETZTES** hingegeben – Geld und Gold und Sparpfennige. Und: **DAS LEBEN**.

•  
Militarismus ist eine **GEISTESVERFASSUNG**, es ist der **GLAUBE AN DIE GEWALT**, an die – und vor allem an die Kasteneinteilung der Menschheit. Seine Zeit ist **VORBEI**.

ABER HIER WAREN LEUTE,  
DIE EINEN SOMMER UND  
EINEN WINTER LANG AN  
DEN EIGENEN LEIBERN ER-  
FAHREN HATTEN, **WAS DAS  
HEIßT: TÖTEN**, UND WAS  
DAS HEIßT: HUNGERN. UND  
DA VERSCHWAND DER ›TIEF  
EINGEWURZELTE HASS‹,  
UND MAN Aß GEMEINSAM  
KARTOFFELN ... **DIESELBEN  
KARTOFFELN; DIESELBEN  
KAPITALISTEN. ABER AN-  
DERE RÖCKE**. DAS IST DER  
KRIEG.